

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/570039>

Veröffentlicht am: 29.04.2015 um 08:11 Uhr

Treffen der Generationen

Venner Folk Frühling von Freitag bis Sonntag

von Thomas Wübker



Ostercappeln. Alte und neue Gesichter beleben den Venner Folk Frühling. Von Freitag, 8. Mai, bis Sonntag, 10. Mai, sollen nach dem Willen der Veranstalter Generationen bei der 17. Auflage des Folk Festivals aufeinandertreffen.

1999 blühte der Venner Folk Frühling zum ersten Mal in der Gemeinde bei Ostercappeln. Im gewissen Sinne waren die Organisatoren ihrer Zeit voraus. In jüngster Zeit kramen vor allem junge Menschen akustische Gitarren, Banjos, Geigen oder Cajuns heraus, um Folk-Musik zu spielen. Die Erfolge von deutschen Mittelalter-Bands oder der britischen Gruppe Mumford & Sons haben den Trend sogar bis in den Mainstream getragen.

Ein Blick auf das diesjährige Programm verdeutlicht, dass nicht nur „alte Zausel“ traditionelle Folk-Musik spielen. Dies wird an zwei Osnabrücker Musikern deutlich: Günter Gall und North Alone aka Manuel Sieg. Während Gall schon in den Siebzigerjahren Volkslieder sang, ist Sieg erst im neuen Jahrtausend auf den Plan getreten. Immerhin hat er seitdem über 400 Konzerte mit Kollegen wie Walter Schreifels, Levellers oder Larry & His Flask gespielt. In Venne stellt North Alone das aktuelle Album „Cure & Disease“ vor. Günter Gall spielt mit dem Gitarristen Konstantin Vassiliev Lieder mit Texten der „verbrannten Dichter“ Erich Kästner, Walter Mehring, Erich Maria Remarque und anderer.

Die Musiker reisen aber nicht nur aus Osnabrück zum Venner Folk Frühling. Sie kommen zum Beispiel auch aus Österreich, wie die Band Avalon. Sie beendet den ersten Festivaltag mit innovativem Folkrock, der mit schottischen und amerikanischen Elementen gespickt ist.

Eine wesentlich weitere Anreise hat Svavar Knútur. Er kommt aus Island und ist am Sonntag zum zweiten Mal in Venne dabei.

Sein Auftritt im vergangenen Jahr schlug ein wie eine Bombe. Auf der Website des Folk Frühlings heißt es: „...schon nach dem ersten Song, im voll besetzten Saal des Gasthauses Linnenschmidt, waren sich alle einig, das ist ein ganz Großer seines Genres. Der lang anhaltende Applaus während des gesamten Konzerts machte das immer wieder deutlich.“

Eine Übersicht über das komplette Programm und alle anderen Infos gibt es unter www.folkfruehling.de (<http://www.folkfruehling.de>) .

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.